

Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

im letzten Anzeiger habe ich es bereits angekündigt; nun ist es bald soweit. Wir wollen 675 Jahre Schwepnitz feiern.

**Vom Freitag, dem 21.09.2018 bis Sonntag, dem 23.09.2018** gibt es viel zu sehen und zu erleben bei uns. Auf dem Hüttenplatz, wo sonst der Weihnachtsmarkt und das Kürbisfest stattfinden, wird an diesem Wochenende 675 Jahre Schwepnitz gefeiert.

Das Organisationsteam hat sich allerhand einfallen lassen. Wir haben versucht, eine breite Schicht unserer Einwohner, Vereine und Einrichtungen sowie unsere Partnergemeinde Kozuchow mit einzubinden. Hoffentlich ist es uns gelungen. Aber das müssen Sie selber einschätzen - der Aufruf zum „Mitgestalten“ wurde mehrfach vorgenommen.

Nun ist das Programm fertig und ich möchte Ihnen einen Auszug davon präsentieren. Nachlesen können Sie dieses im Innenteil dieser Ausgabe sowie auf der Internetseite der Gemeinde. In den Geschäften und Einrichtungen liegen zusätzlich Flyer aus.

Am Freitag, dem **21.09.2018** starten wir ab 18.00 Uhr mit der Bierprobe und Disko. Wir gehen es gemütlich an und steigern uns dann von Tag zu Tag. Am Sonnabend wird das Fest durch die Bürgermeisterin eröffnet. Das lässt sie sich nicht nehmen, denn wann kann man schon mal eine 675-Jahrfeier eröffnen. Es gibt Kaffee und Kuchen der Schwepnitzer Kindereinrichtungen, Frau Hadam wird uns eine Modenschau vom allerfeinsten präsentieren und unsere Partnergemeinde aus Kozuchow bringt uns musikalische Grüße mit. Von 13.00 bis 17.00 Uhr wird es ein großes Kinderfest mit Hüpfburg, Bierkistenstapeln, Filmzelt, vielen Stationen, bei denen gebastelt und gespielt werden kann, geben. Ein Sanitäts- und ein Polizeifahrzeug „zum Anfassen“ werden auch da sein. Die Feuerwehr und die Freunde der Feuerwehr werden eine Technikschaue vorbereiten sowie kleine Einsätze simulieren. Der Schwepnitzer Hundesportverein e.V. wird zeigen, was ihre treuen Begleiter alles können. In unserer Kirche wird um 17.30 Uhr ein Chorkonzert der Chorgemeinschaft Schwepnitz/Cosel e.V. gemeinsam mit dem Chor der polnischen Partnerstadt Kozuchow erklingen. Das DDR-Museum an der Ortrander Straße 25 lädt ebenfalls ganz herzlich in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Flohmarkt ein. Den Auftritt des „Internationalen Militärorchesters“ um 14.00 Uhr sollte man nicht verpassen. Ich glaube, da darf man mit einem Augenzwinkern ganz gespannt sein. Der Tag klingt dann mit einer abendlichen Tanzveranstaltung mit der „Dancetime Liveband“ im Festzelt aus.

Frisch und munter kann man dann am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der Kirche besuchen und anschließend zum Frühschoppen gehen. Dort werden uns unsere Gäste vom Schwepnitzer Posaunenchor und dem Bläserorchester aus der Partnergemeinde unterhalten. Zur gleichen Zeit kann man der Hundevorführung der Mitglieder vom Treff der Hundefreunde zusehen. Die Kinder belustigen sich zu dieser Zeit auf der Hüpfburg. Ein besonderer Augen- und Ohrenschauspiel ist das Rasentraktorrennen, welches vom Quad Point Schwepnitz e. V. organisiert wird. Ich habe noch nie ein solches Rennen gesehen. Vielleicht kann man sich anschließend den einen oder anderen geschickten Fahrer mal nach Hause für den heimischen Rasen bestellen? Ab 14.00 Uhr servieren unsere Senioren Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Ganz lecker und alles „Hausmannskost“. Damit haben Sie die Möglichkeit, mit einem Tässchen Kaffee ein „Feuer von Sportlichkeit und Tanz“ zu genießen, denn die „Quick Steps“ vom Sportverein „Grün-Weiß Schwepnitz“ werden uns ordentlich einheizen.

Auf dem Festplatz befindet sich noch ein Infostand der NSG-Verwaltung und Karina Klotsche wird uns ihr Heideprojekt vorstellen. In der Weihnachtsmarkthalle kann man Glücksrad

drehen, Krapfen essen, noch das ein oder andere gute Stück aus dem ehemaligen Schwepnitzer Glaswerk erwerben und noch ein Erinnerungsfoto anfertigen lassen. Der Weihnachtsmarktverein hat alles vorbereitet. Kennen Sie noch die „Minni-Halle“? Kennt eigentlich jeder. Fotos von Simone Kühne sowie eine Fotoausstellung zur „deutsch-polnischen Partnerschaft“ zwischen Schwepnitz und Kozuchow werden uns vorgestellt. Diese Ausstellung wurde bereits in den vergangenen 3 Monaten im Schloss in Kozuchow gezeigt. Ja und im Kirchengemeindesaal wird an das Fest von 1955 erinnert. Der damalige Film wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung digitalisiert, so dass man ihn heute mit den modernen Medienträgern vorstellen kann. Eine kleine Ausstellung zur Kirchengeschichte rundet die Sache ab. Nicht zu vergessen sind die kulinarischen Gaumenfreuen und natürlich muss zum Essen auch getrunken werden. Sie werden alles auf dem Festplatz am Hüttenplatz finden. Besuchen Sie uns, Sie dürfen gespannt sein und Sie sind alle ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! Denken Sie ja nicht, wir feiern bloß. Nein, ein bisschen gearbeitet muss auch werden. Die erste Ausschusssitzung ist bereits vorbei. Das Hauptaugenmerk wurde auf das Gebäude des Kindergartens in Cosel gelegt. Die weitere Nutzung war das Thema. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz und es ist ein kommunales Gebäude. Die Ausschusssitzung war für die erste Ideensammlung gedacht. Wir machen weiter! In Kürze sollen die Bankette an der Industriestraße erneuert werden und die Gully-Deckel auf der B 97 wurden bereits angehoben. Am 07.08.2018 wurde die neue Kläranlage auf der Schafgasse eingeweiht. Endlich ist es geschafft. Eine große Maßnahme abgeschlossen und hoffentlich auch ein Projekt für die Zukunft. Haben Sie schon die Schilder „Energielehrpfad“ an der Gemeinde und der Schafgasse gelesen? Ja, dieser Rad- und Wanderweg wurde jetzt am 29.08.2018 eingeweiht. Die ENSO Ost AG, die Schüler der „Freien Schule Schwepnitz e.V.“, die Produktionsschule Moritzburg, das Ideenwerk Kroemke, der Dresdner Heidebogen, Frau Jurisch und Herr Fuhrmann, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, haben dazu beigetragen, dass es ein recht attraktiver Weg ist, der Wissen über die Gewinnung von Energie vermittelt und gleichzeitig uns zur Bewegung animiert. Das Schullandheim Grüngräbchen unter der Leitung von Frau Hochrein, wird regen Gebrauch von dem ausgeschilderten Weg machen. Der Wanderweg beträgt ca. 2,5 km und der Fahrradweg ca. 10 km. Probieren Sie es aus. Ich bin die Strecke schon abgefahren und mir hat es Spaß gemacht. Genauso wie der neue Radweg nach Zeisholz. Er wurde am 26.08.2018 im Rahmen des Heidefestes in Cosel eröffnet. Ich kann Ihnen sagen, dass er ganz einfach zu finden ist. Sie fahren den Kirchsteg nach Cosel bis zur Schutzhütte auf der rechten Seite. Gegenüber beginnt der neue Radweg. Dieser ist mit Baumstümpfen, auf denen sich ein blauer Schmetterling befindet, gekennzeichnet. Man sagt zu diesem Weg auch, das ist der alte Walschkenweg, so Herr Matticz. In Zeisholz kommt man auf der alten Zeisholzer Straße raus und fährt dann ganz gemütlich Richtung Zeisholz und kann zur Belohnung noch ein Bierchen genießen. Aber es ist ja noch mehr passiert. Der B-Plan vom Baugebiet „Ihlenweg“ geht am 10.09.2018 in die Auslage. Wollen wir hoffen, dass dann dieses schwierige Projekt in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates, beschlossen werden kann. Nach 5 Jahren intensiver Arbeit mit dem „Hochwasserprogramm“ kann Schwepnitz verkünden, dass alle 10 Maßnahmen abgeschlossen sind. Unserem Koordinator, Herrn Gerstenberger, der uns jetzt 5 Jahre unterstützt hat, möchten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen. Es hat alles bestens geklappt. Die Gemeinde Schwepnitz hätte sich das nie leisten können, Brücken und Bachläufe wieder instand zu setzen, so dass man nun auf viele Jahre „Ruhe“ haben dürfte. Vergessen ist auch nicht das neue Feuerwehrfahrzeug in Bulleritz. Dieses wurde ebenfalls aus der Hochwasserschadensregulierung finanziert. Ein riesengroßes Dankeschön allen beteiligten Akteuren. Am 31.08.2018 hat unserer Bauhofmitarbeiter René Fuhrmann auf eigenen Wunsch die Gemeindeverwaltung Schwepnitz verlassen. René möchte noch einmal neue Wege gehen und sich weiter entwickeln. Er hat uns in den vergangenen 15 Jahren mit seinem fachlichen Wissen und seiner Geschicklichkeit immer unterstützt und nach Lösungen

gesucht und diese auch gefunden. Nun wünschen wir ihm für seine neuen Aufgaben und den damit beginnenden neuen Lebensabschnitt viel Glück und Gesundheit. Mach´s gut und toi, toi, toi. Ein paar Sonnenstrahlen sind noch da, die Blätter fallen aber schon runter. Ich kann es nicht sagen, ob vor Trockenheit oder ob der Herbst beginnt. Leider ist auch auf Schwepnitzer Flur ein großer Brandschaden zu beklagen. Dazu in der nächsten Ausgabe mehr. Erst einmal allen Feuerwehrleuten und Einsatzkräften ein großes Dankeschön. Ich hoffe, der Herbst bringt uns noch den ersehnten Regen, so dass sich die Wälder, Fluren und Felder und natürlich auch unsere Gärten wieder einigermaßen erholen. Vielleicht sagt aber auch ein schlauer Wetterfrosch oder Biologe, wir sollten uns langsam Palmen anschaffen. Warten wir es ab. Nun aber für alle eine schöne Zeit. Ich lade Sie noch einmal ein, unsere Gäste am Wochenende vom 21.09.2018 bis zum 23.09.2018 zu unserer 675-Jahrfeier in Schwepnitz zu sein. Gutes Wetter ist bestellt und wir hoffen, es ist für Jedermann etwas dabei.

Ihre Bürgermeisterin

*Elke Röthig*